

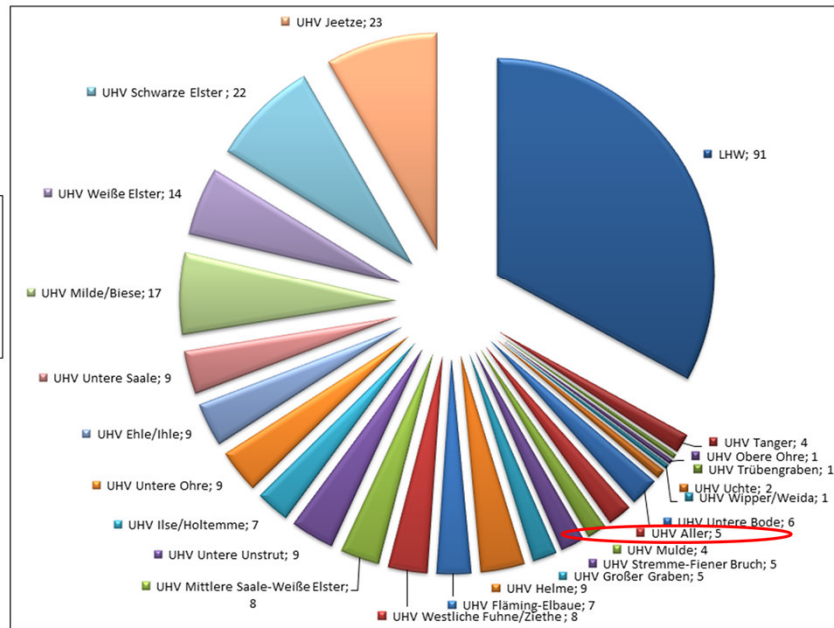


**Umsetzung der WRRL in Sachsen-Anhalt**

**Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und  
Maßnahmenprogramme für den 2.  
Bewirtschaftungszeitraum (2016-2021)**

Claus Fahlbusch  
Landesverwaltungsamt

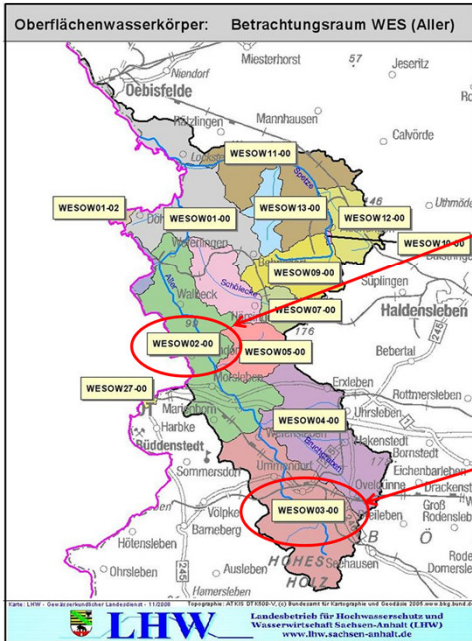
Anzahl Verträge zur  
Umsetzung von  
WRRL-  
Maßnahmen: 276  
davon mit UHV: 185  
davon mit LHW: 91



19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle

	<b>bereitgestellte Mittel</b>	<b>bewilligt UHV/LHW Verträge / Zuweisungen</b>
2012	11.531.292 €	7.175.837 €
2013	10.984.606 €	9.441.270 €
2014	5.947.242 €	4.913.231 €
2015	ca. 10.000.000 €	8.314.936 €

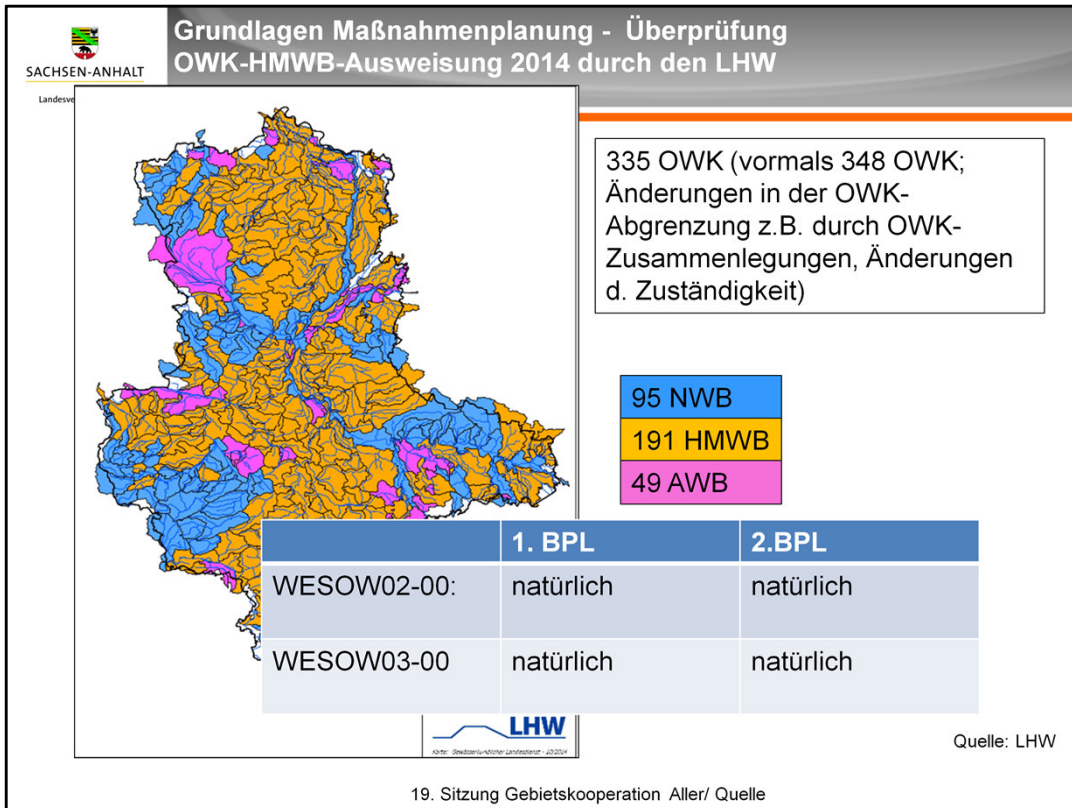
Es wirken 24 Projekt begleitende Arbeitsgruppen der UHV an der Umsetzung der WRRL-Maßnahmen im Land mit.



WESOW02-00

WESOW03-00

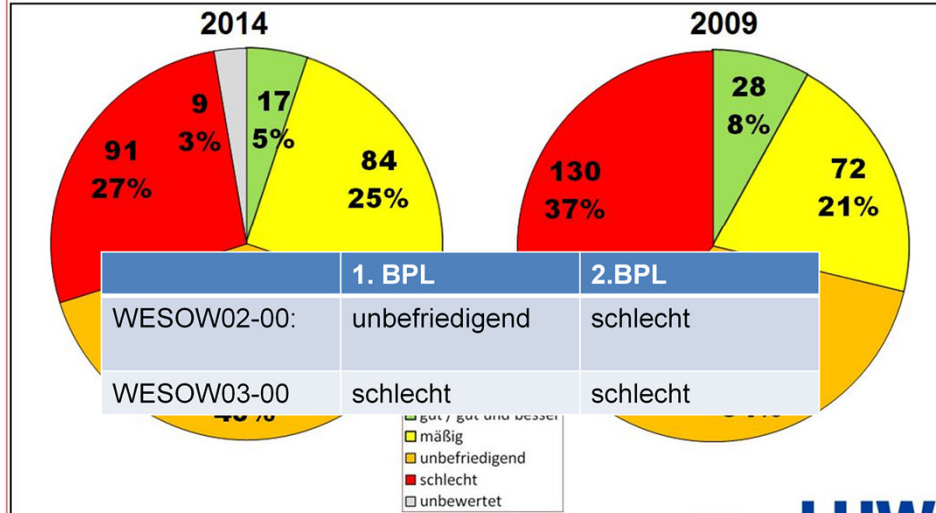
Vorhabenträger	Bezeichnung	Fertigstellung
UHV Aller	Rückbau Stauanlage Ummendorf	2013
UHV Aller	Rückbau der Stauanlage Wefensleben	2013
UHV Aller	Rückbau der Stauanlage Erxleben	2014
UHV Aller	Rückbau der Verrohrung Johannesteichgraben Morsleben	2014
UHV Aller	Studie Revitalisierung und Anbindung Landgraben an die Aller	bis Ende 2015
LHW	Planung Umbau Stauanlage östlich von Morsleben an der Aller	2013
LHW	Planung Wiederherstellen einer naturnahen Gewässerbettführung der Aller im Bereich Großbartensleben	in Arbeit



bis 2009: 348 OWK, davon 95 NWB, 203 HMWB, 50 AWB)



Ökologischer Zustand / Potenzial Vergleich 2009 - 2014



Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft  
Gewässerkundlicher Landesdienst

**LHW**  
Quelle: LHW  
[www.lhw.sachsen-anhalt.de](http://www.lhw.sachsen-anhalt.de)

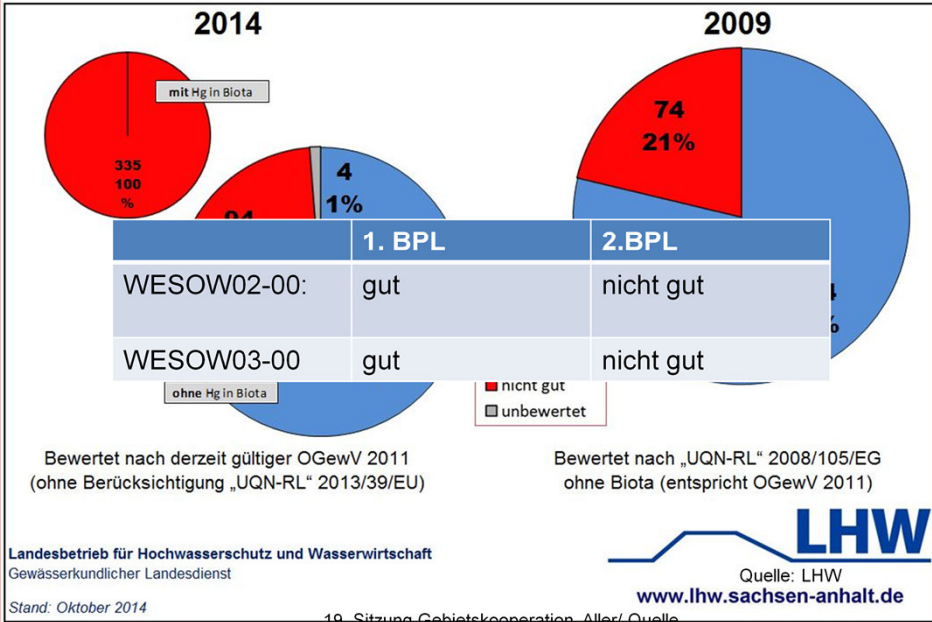
Stand: Oktober 2014

19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle

Stand 10/2014: 95 NWB davon 5 in gutem Zustand (z.B. Kalte Bode, Holtemme), 90 schlechter als gut:  
240 HMWB/AWB davon 12 mit Potential gut oder besser; 228 schlechter als „gut oder besser“

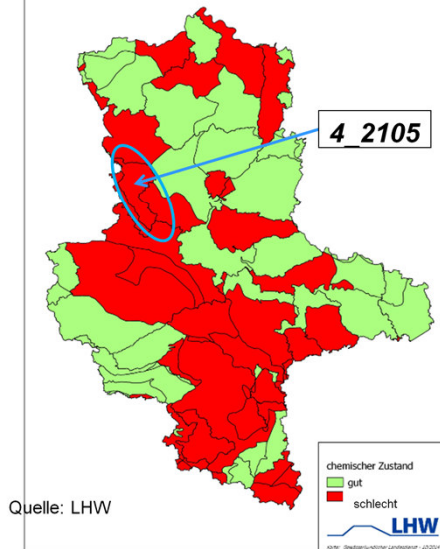
**Chemischer Zustand**

Vergleich 2009 - 2014

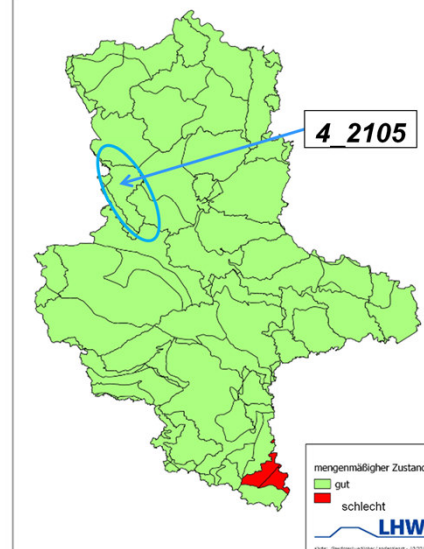




Grundwasserkörper in Sachsen-Anhalt  
chemischer Zustand - 2014



Grundwasserkörper in Sachsen-Anhalt  
mengenmäßiger Zustand - 2014



19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle

52 in Zuständigkeit ST; Chemie: 27 schlechter, 25 guter Zustand; Menge: 1 GWK schlechter Zustand (Bergbau)

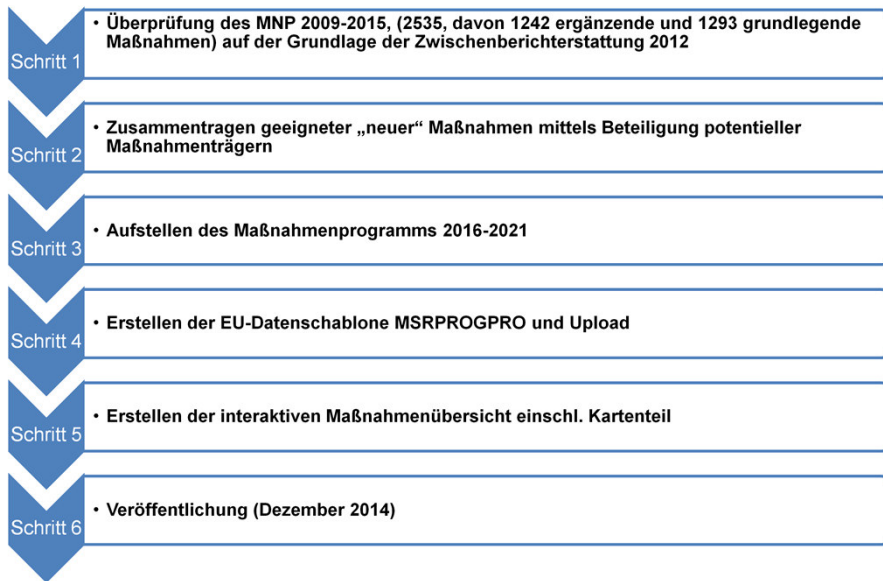
Grundsätze der Erstellung:

1. Qualität vor Quantität
2. Fokus: Umsetzungswahrscheinlichkeit (Realisierbarkeit und Leistbarkeit)
3. nur sog. „ergänzende“ Maßnahmen
4. Abstimmungsprozeß mit behördlichen Institutionen und potentiellen Maßnahmenträgern
5. Einbeziehung überarbeiteter Fachansätze bzw. vorhandener Fachplanungen

Folgende Institutionen waren einbezogen:

- Unterhaltungspflichtige an den Gewässern 1. und 2. Ordnung
- Landkreise
- Wasserschifffahrtsverwaltung
- Landesanstalt für Altlastenfreistellung
- Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (GLD)
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
- Landesverwaltungsamt

## Aufstellung Entwurf Maßnahmenprogramm 2016-2021 - Arbeitsschritte



	<b>Gesamt</b>	<b>„Neue“ Maßnahmen</b>	<b>„Alte“ Maßnahmen</b>
Anzahl ergänzender Maßnahmen	1.395	1.304	91
davon in OWK`s	1.107	1.029	78
davon in GWK`s	288	275	13

Oberflächenwasserkörper - Einige Maßnahmenswerpunkte im Überblick	Anzahl
Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit	263
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	39
Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	27
Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	25
Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	33
Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	148
Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten	17
Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	460

19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle

Studien/Gutachten mit konkretem Sachhintergrund u.a. für: Feinsedimentmanagement/  
 Beseitigung Altsedimentdepots; Schadstoff (Monitoring, Überprüfung geogene  
 Hintergrundkonzentrationen); Punktquellen (Abwasser); Überschreitung der UQN für  
 Quecksilber



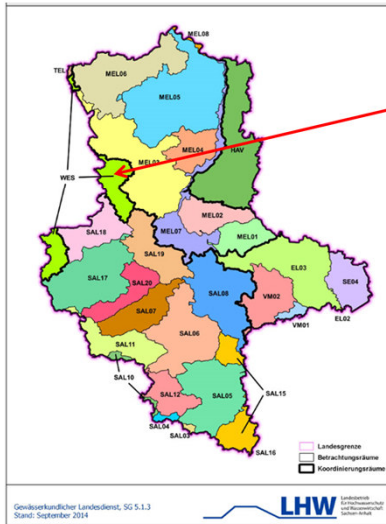
Grundwasserkörper - Einige Maßnahmenswerpunkte im Überblick	Anzahl
Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	249
Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten	18
Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	14

Studien / Gutachten mit konkretem Sachhintergrund u.a. für: Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen (PSM-Wirkstoffe); Ursachenforschung AS-Belastung; Genetische Interpretation erhöhter Ammonium-Konzentrationen zur Überprüfung der Grundwassergüte und der Analyse anthropogener und geogener Einflüsse; Konzept zur Bewertung geogen/anthropogen erhöhter SO<sub>4</sub>-Gehalte im Grundwasser Sachsen-Anhalts

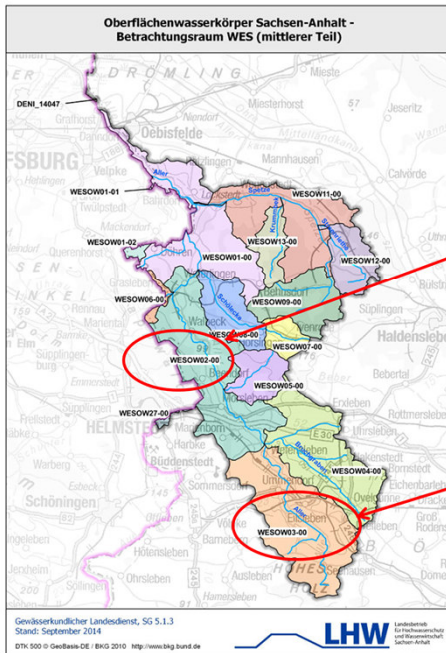
- allgemeinverständliche Hintergrundinformationen zum Landesbeitrag Sachsen-Anhalts für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme der Flussgebiete Elbe und Weser
- bietet für alle Interessierten die Möglichkeit einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Thematik
- kein Bestandteil der Anhörung gemäß Artikel 14 WRRL
- enthält Möglichkeit zur Information über konkret geplante Maßnahmen in der Region, abrufbar über interaktive Karte



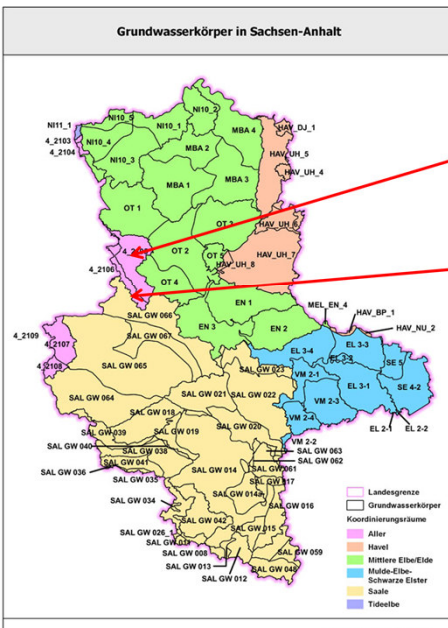
<http://www.wrrl.sachsen-anhalt.de/bewirtschaftungsplanung/bewirtschaftungsplan-und-massnahmenprogramm/grk-2016-bis-2021/>



19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle



19. Sitzung Gebietskooperation Aller/ Quelle



Gewässerkundlicher Landesdienst, SG 5.1.3  
 Stand: September 2014



Neues Förderprogramm ELER FP 6132 – die wesentlichsten geplanten Änderungen im Überblick:

- Finanzierung von Maßnahmen ist nicht mehr nur auf Fließgewässer begrenzt
- Neue Auswahlkriterien für die Priorisierung von WRRL-Maßnahmen
- Möglichkeit der Finanzierung der Personalkosten der Maßnahmenträger prüfen
- Vereinfachung des Finanzierungsverfahrens in Bezug auf die Erstattung des sächlichen Verwaltungsaufwandes der Maßnahmenträger
- Es werden voraussichtlich Mittel i.H. von ca. 30 Mio.€ zur Verfügung gestellt





# Zeit für Diskussion und Fragen